

InhaltsverzeichnisAbgrenzung der Problemstellung

I.	Überfüllungs- und Mangelkrisen in den akademischen Karrieren während der letzten 200 Jahre	1
<hr/>		
1.	Vorbemerkung	1
2.	Überfüllungskrisen zwischen 1780 und 1940	1
3.	Schwankungsintensität, Rekrutierungsbasis der Studentenströme und Expansion der akademischen Karrieren	2
4.	Vier Krisentypen	7
5.	Lehramtsüberfüllung im Vormärz	9
5.1.	Ursachen der Krise	9
5.2.	Die restriktive Bedarfssteuerung des Lehrernachwuchses	10
5.3.	Folgeerscheinungen der restriktiven Bildungspolitik	11
6.	Die Krise der 1880/90er Jahre - Lehrerarbeitsmarkt und Universitätsfrequenz	13
6.1.	Statistisches Erscheinungsbild der Überfüllungssituation	13
6.2.	Soziale Rekrutierung der Lehramtskandidaten	14
6.3.	Ursachen des Anstiegs der Studentenzahlen bis 1880	16
6.4.	Die Überfüllungskrise der 1880/90er Jahre und die zeitgenössische Diskussion	17
6.4.1.	Problemwahrnehmung der Verwaltungsbürokratie	17
6.4.2.	Standespolitik der Oberlehrer	17
6.4.3.	Kritische Einwände hinsichtlich der Problemwahrnehmung	18
6.5.	Administrative Steuerungsversuche	18
6.6.	Auswirkungen der restriktiven Berechtigungspolitik	19
7.	Die Überfüllungskrise des Lehramts in den 1920er und 30er Jahren	20
7.1.	Entwicklung des Hochschulbesuchs im Deutschen Reich	20
7.2.	Ursachen und Auswirkungen des Anstiegs der Studierendenzahlen bis 1931	21
7.2.1.	Wirtschaftliche Faktoren	21
7.2.2.	Soziale Faktoren	23
7.2.3.	Weitere Faktoren	23
7.3.	Staatliche Steuerungsversuche in den 20er Jahren	24
7.4.	Gründe für den Rückgang der Studierendenzahlen nach 1931	25
7.5.	Überfüllungskrise und zeitgenössische Diskussion	27

II.

II.	Entwicklung des Hochschulbesuchs in der Bundesrepublik Deutschland	30
<hr/>		
1.	Vorbemerkung	30
2.	Allgemeiner Überblick über die Entwicklung der absoluten Studentenzahlen 1952-1981	30
3.	Relativer Hochschulbesuch 1952-1981	33
4.	Geschlechtsspezifische Unterschiede im Hochschulbesuch	35
5.	Deutsche Studenten mit dem Studienziel "Lehrer"	41
III.	Gesellschaftliche Bedingungen der Bildungsexpansion im tertiären Bereich	50
<hr/>		
1.	Vorbemerkung	50
2.	Die allgemeinwirtschaftliche Entwicklung	50
2.1.	Zusammenhang zwischen wirtschaftlicher Entwicklung, Bildungspolitik und Bildungsnachfrage	50
2.2.	Wiederaufbau der westdeutschen Wirtschaft, Wirtschaftswachstum, Wachstumsverlust, Wirtschaftskrise	51
3.	Bildungsplanung - Konzepte, Planungsstudien und ihre Relevanz für bildungspolitische Maßnahmen im Bereich der Lehrerausbildung und im schulischen Sektor	55
3.1.	Auslösende Faktoren der Bildungsdiskussion	56
3.2.	Bereiche der Bildungsplanung	61
3.3.	Zum Begriff der Bildungsplanung	62
3.4.	Ansätze der Bildungsplanung	68
3.4.1.	Der Arbeitskräftebedarfsansatz (manpower requirement approach)	69
3.4.2.	Der Ansatz der sozialen Nachfrage (social demand approach)	71
3.5.	Lehrerangebots- und -bedarfsanalysen und ihre Relevanz für bildungspolitische Maßnahmen	75
3.5.1.	Entstehungskontext der Planungsstudien - Intensivierung der Planungsbemühungen	76
3.5.2.	Die Kultusministerkonferenz (KMK)	77
3.5.2.1.	Die KMK als Instrument zur Selbstkoordinierung der Bildungspolitik der Länder	77
3.5.2.2.	Die KMK - Bedarfsfeststellung (1963) - ihre Folgen in der Bildungspolitik und -planung	78

III.

3.5.3.	Der Wissenschaftsrat	82
3.5.3.1.	Anfänge der Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern	82
3.5.3.2.	Empfehlungen und Vorausschätzungen des Wissenschaftsrates	83
3.5.3.3.	Auftragsarbeit: Die Bedarfsstudie von Riese	87
3.5.4.	Der Deutsche Bildungsrat	89
3.5.4.1.	Der Bildungsrat als unverbindliche wissenschaftliche Beratungskommission	89
3.5.4.2.	Der Strukturplan	90
3.5.5.	Die Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung (BLK)	93
3.5.5.1.	Kooperation zwischen Bund und Ländern auf verfassungsrechtlicher Grundlage	93
3.5.5.2.	Der Bildungsgesamtplan	94
3.5.6.	Zusammenfassende Einschätzung der frühen Prognosen zum Lehrerberarf und Lehrerangebot	99
4.	Die Bildungsexpansion im sekundären Bereich - seine Ursachen und Auswirkungen	106
4.1.	Die Entwicklung der absoluten Schülerzahlen	108
4.2.	Die demographische Welle	109
4.3.	Der relative Schulbesuch ausgewählter Altersjahrgänge	110
4.4.	Entwicklung der Abiturientenzahlen	117
4.5.	Demographie, Bildungspolitik und Bildungsverhalten - Zur Bedeutung der einzelnen Faktoren für die Entwicklung der Schülerzahlen	118
4.6.	Auswirkungen der Bildungsexpansion auf den tertiären Bereich	122
5.	Der Lehrermangel - Ausmaß und Maßnahmen zur Behebung	123
5.1.	Zur Entwicklung des Lehrerbstandes an allgemeinbildenden Schulen	124
5.2.	Verschiebung im Altersaufbau der Lehrerschaft	127
5.3.	Geschlechtsverteilung der Lehrer	129
5.4.	Veränderungen der Schüler-Lehrer-Relation und der Klassenfrequenz	130
5.5.	Maßnahmen zur Behebung des Lehrermangels	133
IV.	Vom Lehrermangel zum Lehrerüberschuß	135
1.	Die Lage auf dem Lehrerarbeitsmarkt 1973-1982	136
2.	Ursachen des Anstiegs der Arbeitslosenzahlen	140

IV.

2.1.	Der Schülerrückgang und seine Folgen	141
2.2.	Verjüngung des Lehrerbstandes	145
2.3.	Die hohe Zahl der Lehramtsstudenten	147
2.4.	Versagen der bildungspolitischen Steuerung im Lehrerarbeitsmarkt	148
3.	Neuere Lehrerangebots- und -bedarfsanalysen	152
3.1.	Zum Bedarf an Bedarfsprognosen	152
3.2.	Lehrerangebots- und -bedarfsberechnungen der BLK - kritisch hinterfragt	153
3.2.1.	Die BLK-Prognose von 1977 - gemessen an den Forderungen der GEW	154
3.2.2.	Der Entwurf zur Fortschreibung des Bildungsge- samtplans - Entgegenkommen gegenüber den Ge- werkschaften?	160
4.	Staatliche Steuerungsversuche	163
4.1.	Instrumente zur Steuerung im Bildungsmarkt	164
4.1.1.	Im Hochschulbereich	164
4.1.2.	Im Bereich der 2. Ausbildungsphase	166
4.2.	Steuerungsversuche im Arbeitsmarkt	167
5.	Alternative Strategien zur Überwindung der Lehrerarbeitslosigkeit	171
5.1.	Erweiterung der Beschäftigungsmöglichkeiten für Lehrer im Schuldienst	172
5.2.	Verbesserung der Beschäftigungsmöglichkeiten für Lehrer in alternativen Berufen	176
5.3.	Alternativen zur Lehrerausbildung und in der Lehrerausbildung	180
5.4.	Alternativen zum Hochschulstudium	183
5.4.1.	Bildungswünsche der Abiturienten	184
5.4.2.	Berufliche Möglichkeiten für Abiturienten	186
5.4.3.	Ausbildung im dualen System - eine Alternative?	187
V.	Zur sozialen Rekrutierung der Studenten unter besonderer Berücksichtigung der Lehramtsstudenten	189
<hr/>		
1.	Die Herkunft der Studierenden an deutschen Hoch- schulen	191
2.	Studienverhalten bundesdeutscher Lehramtsstuden- ten in Abhängigkeit von der beruflichen Stellung, dem Ausbildungsabschluß des Vaters und Art der Hochschulzugangsberechtigung	199

V.

2.1.	Möglichkeiten und Grenzen der Analyse	199
2.2.	Auswertung der Sozialdaten	200
3.	Die Entwicklung des Studierverhaltens an der Universität Bielefeld. Eine exemplarische Fallstudie	210
3.1.	Zum regionalen Einzugsbereich der Universität	211
3.2.	Entwicklung der Studenten- und Studienanfängerzahlen	214
3.3.	Soziale Rekrutierung der Bielefelder Lehramts- studenten	219
4.	Resümee	230
VI.	Über die Schwierigkeiten, aus Erfahrungen zu lernen (eine Zusammenfassung)	233

Anmerkungen	240
Literaturverzeichnis	243
Tabellenanhang	252